

# Haushalt ohne zu viel Belastung der Bürger

## Schule, Ärztehaus, Glasfaser, Nahwärme: Wartenberg gehen die Themen nicht aus

**Wartenberg.** (bs) Bürgermeister Christian Pröbst und dem Marktrat steht im Jahr 2024 viel Arbeit ins Haus. Im Detail benannte der Bürgermeister die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Strogenstraße. In diesem Zusammenhang wird es noch eine etwa 14-tägige Vollsperrung der Kreuzung Staatsstraße/Marktplatz wegen des Einbaus der Deckschicht geben.

Im Schulbereich steht das VGV-Verfahren für die Sanierung und Erweiterung der Marie-Pettenbeck-Schule an. Voraussetzung hierfür ist, dass zunächst Platz für ein bis zwei Klassenräume in Containern geschaffen werden muss, weil die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen für das nächste Schuljahr.

Oberste Priorität habe auch der Bau eines Ärztehauses, weil langfristig nicht mehr alle Patienten ausreichend versorgt werden können.



**Bürgermeister Christian Pröbst sieht zuversichtlich ins Jahr 2024.**

Foto: Bernd Spanier

ten. Zur Verbesserung der Finanzlage ist auch der Verkauf weiterer

Grundstücke im Baugebiet Kleinfeld West bzw. die Fertigstellung der Erschließung erforderlich. Auch die Erweiterung des Gewerbegebiets Thenn nach Osten stehe an, so Pröbst.

Der Glasfaserausbau in Wartenberg durch die Telekom wird erfolgen und man wird versuchen, Zuschüsse für den Glasfaserausbau in Thenn, Auerbach, Pesenlern und Manhartsdorf zu bekommen. Eine große Aufgabe werden auch die Planung und der Bau des Nahwärmenetzes Wartenberg West sein, hier ist man bereits mit den Stadtwerken Dorfen eine Kooperation eingegangen und die Firmengründung steht an.

Wie in allen Orten so ist auch in Wartenberg die angespannte Finanzsituation im Ort und im Landkreis zu bewältigen. Es wird immer schwieriger, einen genehmigungsfähigen Haushalt hinzubekommen,

ohne die Bürger über die Maßen zu belasten.

### *Für die Bürger ist einiges geboten*

Für die Ortschaft Thenn sollen auch ein Maibaumständer und ein Maibaum geschaffen werden. Sehr erfreulich ist, dass es wieder einen Kultursommer geben wird, für den bereits der Musiker und Kabarettist Hannes Ringlstetter, die Brettlspitzen und Deschowieda gewonnen werden konnten. Eventuell soll es auch ein Public Viewing bei der EM 2024 geben. Neben dem Volksfest wird auch nach vielen Jahren am 3. November wieder ein Leonhardritt stattfinden. Das erste große Ereignis wird aber im Fasching die Bettelhochzeit sein. „So wird es sicher ein ereignisreiches Jahr für die Bürger in der Gemeinde“, meint Bürgermeister Pröbst.